

Inhaltsverzeichnis

I Grundlagen

1	Geschichte, Selbstverständnis und Zukunftsstrategien von Palliative Care	3
	<i>Susanne Kränzle und Birgit Weihrauch</i>	
1.1	Geschichte und Selbstverständnis	4
1.2	Zukunftsstrategien – Die Charta und ihre Handlungsempfehlungen im Rahmen einer Nationalen Strategie	7
1.3	Haltung in der Hospizarbeit und Palliativversorgung	12
	Literatur.....	15
2	Grundsätze von Palliative Care	17
	<i>Christa Seeger</i>	
2.1	Der sterbende Mensch und die ihm nahe stehenden Menschen	18
2.2	Die Würde des sterbenden Menschen	19
2.3	Sterben zu Hause	19
2.4	Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung als wesentliche Bausteine im Gesundheits- und Sozialsystem	20
2.5	Ehrenamtlichkeit	20
2.6	Professionelle Unterstützung durch ein multidisziplinär arbeitendes Team (Palliativ-Care-Beratungsteam)	20
2.7	Trauerbegleitung	20
	Literatur.....	21

II Der sterbende Mensch und seine Angehörigen

3	Wenn nichts mehr zu machen ist – Der Beginn der Therapie ist der Anfang von Palliative Care	25
	<i>Susanne Kränzle und Christian Albrecht May</i>	
3.1	Sterbephasen	26
3.2	Was Sterbende sich wünschen	27
3.3	Palliative Care in der Begleitung	27
3.4	Physiologie des Sterbens	28
	Literatur.....	33
4	Psychosoziale Begleitung von Sterbenden und Angehörigen	35
	<i>Martin Göth, Gudrun Silberzahn-Jandt, Traugott Roser, Margit Gratz, Claudia Jaun und Hans Nau</i>	
4.1	Familie und soziales Umfeld	37
4.2	Transkulturelle Pflege – Oder: Die Falle mit „den Fremden“	46
4.3	Spiritualität in der Sterbebegleitung	51
4.4	Seelsorge in der Palliative Care	55
4.5	Soziale Arbeit im Krankenhaus und Palliative Care	57
	Literatur.....	62
5	Das Wertschätzen der Biografie in der Sterbebegleitung – Jedes Leben hinterlässt Spuren	65
	<i>Christa Seeger</i>	
5.1	Einführung	66
5.2	Möglichkeiten	66
5.3	Auseinandersetzung mit unserer eigenen Biografie	67
5.4	Gründe für biografisches Arbeiten	68
5.5	Schwierigkeiten beim biografischen Arbeiten	69

5.6	Regeln der Kommunikation für biografische Gespräche	69
5.7	Anregen unserer Sinne – Eine Brücke hin zur Erinnerung, die gelingt	69
5.8	Lebensalter und Erlebniswelten	70
5.9	Biografisches Arbeiten mit Fotos, Erinnerungsbuch, Erinnerungskiste, Symbolen.....	71
5.10	Biografische Auseinandersetzung in der Zeit der Trauer	71
5.11	Beispiele aus der Begleitung mit sterbenden Menschen	72
5.12	Kriegserfahrungen	73
5.13	Lebenslauf in der stationären oder ambulanten Versorgung	74
5.14	Abschließende Bemerkungen	76
	Literatur.....	76
6	Vorsorgende Verfügungen	77
	<i>Konrad Stolz</i>	
6.1	Ärztlicher Heilauftrag und Selbstbestimmungsrecht des Patienten	78
6.2	Sterbehilfe	78
6.3	Einwilligungsfähigkeit des Patienten	78
6.4	Patientenverfügung.....	79
6.5	Stellvertretung in Gesundheitsangelegenheiten	81
6.6	Umsetzung einer Patientenverfügung oder des mutmaßlichen Willens	83
6.7	Das Wichtigste für Ärzte auf einen Blick.....	83
	Literatur.....	84
7	Ethische Entscheidungen am Lebensende.....	85
	<i>Georg Marckmann, Angelika Feichtner und Susanne Kränzle</i>	
7.1	Ethische Entscheidungen am Lebensende.....	86
7.2	Vom Wunsch zu sterben und der Verantwortung der Betreuenden.....	91
7.3	Hilfe beim Sterben oder Hilfe zum Sterben – das Verbot der geschäftsmäßigen Beihilfe zum Suizid... ..	95
	Literatur.....	97
8	Sterbenden Menschen begegnen	99
	<i>Maria Patzlsperger, Susanne Kränzle, Inger Hermann, Manuela Völkel und Martin Göth</i>	
8.1	Existenzielle Verzweiflung am Lebensende	101
8.2	Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen.....	105
8.3	Kommunikation mit Sterbenden: Symbolsprache – Zumutung oder Geschenk?	110
8.4	Die Bedeutung des sozialen Geschlechts für die Hospizarbeit und Palliative Care	114
8.5	Sexualität und Palliative Care.....	118
	Literatur.....	123
III	Netzwerk Palliative Care	
9	Organisationsformen von Palliative Care.....	127
	<i>Christa Seeger, Susanne Kränzle und Ulrike Schmid</i>	
9.1	Ambulante Hospizdienste	129
9.2	Stationäres Hospiz	135
9.3	Tageshospiz.....	138
9.4	Kinderhospiz	139
9.5	Ambulante Pflege und Versorgung	139
9.6	Krankenhaus	142
9.7	Palliativstation	145
9.8	Einrichtungen der stationären Altenhilfe	145
9.9	Implementierung von Palliative Care	150
9.10	Das Lebensende vorbereiten – Advance Care Planning (ACP)	156
	Literatur.....	158

10	Qualität in Palliative Care	161
	<i>Susanne Kränzle</i>	
10.1	Weg von der Zufälligkeit	162
10.2	Interesse an Menschen und ihren Geschichten	162
10.3	Netzwerk und Interdisziplinarität	162
10.4	Fachwissen	162
10.5	Ethische Entscheidungsfindung	163
10.6	Anwaltschaft und Anwartschaft	163
10.7	Fähigkeit zur Selbstreflexion	163
10.8	Professionelle Nähe statt professionelle Distanz	163
10.9	Eigene Quellen der Kraft	163
10.10	Finanzen	163
	Literatur	164
11	Multidisziplinäres Arbeiten im Team – Grundlage für die Vernetzung von Palliative Care	165
	<i>Christa Seeger</i>	
11.1	Das multidisziplinäre Team	166
11.2	Ehrenamtlichkeit als Besonderheit im multidisziplinären Team	167
	Literatur	171
12	Selbstpflege	173
	<i>Angelika Farnung, Ulrike Schmid, Christa Mellis und Sabine Proksch</i>	
12.1	Supervision von Pflegenden im Hospiz: Innehalten, damit das Aushalten endet	175
12.2	Pflege der Pflegenden	179
12.3	Über Gesundheit und Krankheit – Das salutogenetische Gesundheitsmodell nach Aaron Antonovsky	181
12.4	Selbst- und Zeitmanagement	184
12.5	Humor und Lachen in der Pflege	186
	Literatur	191
IV	Palliative Pflege und komplementäre Therapien	
13	Grundlagen und Besonderheiten der palliativen Pflege	195
	<i>Susanne Kränzle, Ulrike Schmid, Carola Riehm, Hermann Glaser, Susanne Hill, Petra Leidig-Woltering, Kristina Class und Hanne Marquardt</i>	
13.1	Einführung in die palliative Pflege	198
13.2	Mundpflege	201
13.3	Essen und Trinken	203
13.4	Prophylaxen	207
13.5	Lagerung	208
13.6	Wickel und Auflagen	209
13.7	Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka	216
13.8	Aromapflege	222
13.9	Basale Stimulation	225
13.10	Kinaesthetics	233
13.11	Reflexzonentherapie am Fuß in der Palliativpflege	240
13.12	Akupressur in der Palliativpflege	245
13.13	Hypnotherapie in der Palliativversorgung – oder: Was die Palliativversorgung von der Hypnotherapie lernen kann	249
13.14	Musiktherapie mit schwerkranken und sterbenden Menschen auf der Palliativstation	253
13.15	Kunsttherapie im stationären Hospiz	256
	Literatur	260

14	Symptomlinderung	263
	<i>Susanne Kränzle und Ulrike Schmid</i>	
14.1	Schmerzlinderung.....	266
14.2	Fatigue.....	278
14.3	Atemnot	281
14.4	Gastrointestinale Symptome	283
14.5	Die Unruhe sterbender Menschen	291
14.6	Juckreiz	293
14.7	Wundbehandlung.....	294
14.8	Lymphödem.....	297
14.9	Im Schlaf sterben – Palliative Sedierung: Möglichkeiten und Grenzen.....	298
	Literatur.....	303
15	Pädiatrische Palliative Care	305
	<i>Beate Müller</i>	
15.1	Einführung	306
15.2	Organisationsformen.....	307
15.3	Pflege des sterbenden Kindes	309
	Literatur.....	312
16	Palliativversorgung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen – Neuro Palliative Care	313
	<i>Christoph Gerhard</i>	
16.1	Autonomie und Lebensqualität.....	314
16.2	Schmerz- und Symptomerfassung.....	314
16.3	Besonderheiten in der Schmerztherapie.....	315
16.4	Besonderheiten in der Symptombehandlung.....	315
16.5	Kommunikation.....	316
16.6	Aufklärung über die Diagnose.....	316
16.7	Vorsorgeplanung und ethische Entscheidung	316
16.8	Angehörige	316
16.9	Modellerkrankung amyotrophe Lateralsklerose	316
16.10	Versorgungsformen.....	317
	Literatur.....	317
17	Demenz und Palliative Care	319
	<i>Marina Kojer und Eva Niedermann</i>	
17.1	Demenz und Palliative Care	320
17.2	Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen und deren Angehörigen aus pflegerischer Perspektive.....	326
	Literatur.....	330
18	Palliative Care bei Menschen im Wachkoma	333
	<i>Andreas Zieger</i>	
18.1	Wachkoma	334
18.2	Palliative Care und Wachkoma.....	335
18.3	Ethische Fragen	337
18.4	Fazit	339
	Literatur.....	339
19	Palliative Care bei Menschen mit geistiger Behinderung	341
	<i>Evelyn Franke</i>	
19.1	Das Todeskonzept von Menschen mit geistiger Behinderung in der Fremdeinschätzung.....	342
19.2	Das Todeskonzept von Menschen mit geistiger Behinderung in der Selbsteinschätzung	343
19.3	Schwierigkeiten der Kommunikation in der Begleitung.....	344
19.4	Hemmschwellen und Berührungängste in der Begegnung mit Menschen mit geistiger Behinderung	346

19.5	Menschen mit geistiger Behinderung als Angehörige	347
19.6	Ethik im Gespräch mit Menschen mit geistiger Behinderung	347
	Literatur	349
20	Palliative Care für Menschen am Rande der Gesellschaft	351
	<i>Susanne Kränzle</i>	
20.1	Hospiz und Palliative Care für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen	352
20.2	Hospiz und Palliative Care für Menschen in Vollzugseinrichtungen	352
	Literatur	353
V	Trauer	
21	Abschiedsrituale	357
	<i>Ulrike Schmid</i>	
21.1	Was ist ein Ritual?	358
21.2	Abschiedsrituale	359
21.3	Schlussgedanken	362
	Literatur	362
22	Umgang mit Verstorbenen	363
	<i>Ulrike Schmid</i>	
22.1	Eine Möglichkeit des Abschiednehmens	364
22.2	Was ist wichtig?	364
22.3	Praktische Versorgung	365
22.4	Überraschungen	365
22.5	Doch lebendige Leichen?	365
	Literatur	366
23	Bestattung	367
	<i>Ulrike Schmid</i>	
23.1	Formalitäten	368
23.2	Der tote Organismus	369
23.3	Aufbahrung	370
23.4	„Trittsteine“ in die Trauer – Umgang mit Angehörigen	371
23.5	Andere Kulturen	371
23.6	Friedhofskultur, Bestattungskultur	371
23.7	Bestattungswesen	372
23.8	Bestattungsrecht	373
23.9	Bestattungsformen	373
23.10	Bestattungspflicht	376
23.11	Vorsorge	376
23.12	Grabstätten für Tot- und Fehlgeburten	376
23.13	Organspende	376
23.14	Körperspende	376
	Literatur	376
24	Vom Wesen der Trauer	379
	<i>Martin Klumpp</i>	
24.1	Kennzeichen der Trauer	380
24.2	Trauer als Weg in die Tiefe – psychisch-spirituelle Prozesse	381
24.3	In tiefster Tiefe: Heilung	382
24.4	Erschwerungen oder Störungen in der Trauer	384
24.5	Was hilft und heilt der Glaube?	385
24.6	Vom Umgang mit uns selbst. Merksätze für Trauerbegleitung	387
24.7	Hilfsangebote und Treffpunkte für Trauernde	388
	Literatur	388

25	Das Udenkbare denken lernen – Kinderwissen und Kinderweisheit im Umgang mit dem Tod	389
	<i>Esther Fischinger</i>	
25.1	Der lange Weg der Enttabuisierung: Historische Einflüsse auf die Idealisierung von Kindheit	390
25.2	Entwicklungspsychologische Aspekte für das Verständnis des begrenzten Lebens	391
25.3	Verlust einer Bindungsperson: Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Trauerprozess	394
25.4	Praxisbezug für Palliative-Care-Fachkräfte	397
25.5	Zusammenfassung	398
	Literatur	399
	Serviceteil	401
	Stichwortverzeichnis	402